

## Jahresbericht 2021



Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Fördervereins Innere Klinik – Tumorforschung – Essen,

zum Ende des zweiten pandemischen Jahres ist ein Rückblick auf den letzten Jahresbericht unseres Fördervereins interessant. Trotz (oder wegen) des relativ milden Verlaufs der sogenannten „ersten Welle“ im Frühjahr und Sommer 2020 hatten wir seinerzeit auf die bereits erkennbaren, deutlich höheren Herausforderungen durch die sehr hohe Zahl an Infizierten, die am Universitätsklinikum Essen betreut wurden, und auch durch hohe Krankenstände und Quarantäneauflagen bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hingewiesen.

Rückblickend war der Winter 2020/2021 mit extrem hohen Zahlen an COVID19 erkrankter Patientinnen und Patienten – den deutschlandweit zweithöchsten in einem Krankenhaus – eine übergroße Belastung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums. In der öffentlichen Berichterstattung und Diskussion wird leider fast immer vergessen, welche Belastungen dadurch den Patientinnen und Patienten mit „anderen Erkrankungen“ erwachsen sind. Gerade diese erlitten durch die Verschiebung von Untersuchungen, Behandlungen und Operationen unmittelbar erkennbare, hohe psychischen Belastungen, während negative Auswirkungen auf deren Krankheitsverläufe in ihrem Umfang noch lange nicht ermessen werden können. Umso mehr freuen wir uns und sind dankbar, dass in sensationell kurzer Zeit mehrere wirksame Impfstoffe bereitgestellt worden sind, mit deren Hilfe die weit überwiegende Mehrzahl schwer verlaufender COVID19-Erkrankungen verhindert werden kann. Umso mehr können wir nicht verstehen, dass sich weiterhin ein erheblicher Anteil der Impfberechtigten in unserem Lande der Solidarität insbesondere gegenüber unverschuldet von anderen Erkrankungen betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern entzieht, deren erforderliche medizinische Behandlung durch die ressourcenverschlingende Versorgung ungeimpfter COVID19-Erkrankter erschwert, aufgeschoben oder gar verhindert werden muss.

Wir sind sehr froh, dass wir in den Jahren 2020 und auch 2021 bislang nur geringe Einschränkungen in der stationären Versorgung von Krebspatienten der Inneren Klinik (Tumorforschung) verzeichnen mussten. Dennoch belasten die pandemiebedingten Besuchseinschränkungen und Hygienemaßnahmen gerade die am schwersten Erkrankten, zum Beispiel auf unserer Palliativstation. Die vielen Patientinnen und Patienten, die in unserer WTZ-Ambulanz betreut werden, müssen geduldig Wartezeiten im Treppenhaus des Gebäudes hinnehmen, damit die sorgfältigen Eingangskontrollen mit Temperaturmessungen geordnet erfolgen kön-

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

nen. Ebenso können sie nur in seltenen, definierten Ausnahmefällen bei der Vorstellung begleitet werden. Wir haben in dieser Situation mehrfach Patientenbefragungen durchgeführt und sind sehr beeindruckt, wie viel Verständnis und Akzeptanz für diese Maßnahmen aufgebracht werden. Es ist berührend, mit wie viel Dankbarkeit und Freundlichkeit unseren Mitarbeitenden aller Berufsgruppen begegnet wird, die ihren unter den aktuellen Bedingungen noch schwereren Dienst an unseren Patientinnen und Patienten gerne versehen.

Glücklicherweise hatte das Jahr 2021 für unsere Klinik, das Westdeutsche Tumorzentrum, unsere Patienten und unsere Mitarbeitenden auch viel Positives zu bieten. Es konnten bedeutende Behandlungs- und Forschungsergebnisse erzielt und Projekte umgesetzt werden. Der Aufbau des neuen Standorts „NCT West“ des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT), der gemeinsam von den Universitätsklinik Essen und Köln und dem Deutschen Krebsforschungszentrum getragen werden wird, ist intensiv vorbereitet worden. Gemeinsam mit den weiteren 5 ausgewählten NCT-Standorten gehen wir im Frühjahr 2022 in eine internationale Begutachtung. Wir sind optimistisch, dass diese die nachhaltige Förderung des erweiterten NCT durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Wissenschaftsministerien der Trägerländer empfehlen wird. Ziel des NCT ist die rasche Überführung neuer Diagnose- und Behandlungsverfahren in die Anwendung am Patienten. Erstmals in Deutschland werden dabei qualifizierte Patientenvertreter gemeinsam mit den Wissenschaftlern eng in die Entwicklung, Durchführung und Bewertung der die neuen Verfahren überprüfenden klinischen Studien eingebunden. Das Westdeutsche Tumorzentrum mit seiner seit vielen Jahren gelebten Patientenbeteiligung und seinem im vergangenen Jahr gegründeten Patientenbeirat hat diesen Fortschritt beispielgebend gefördert und ermöglicht.

Wie Sie auf den kommenden Seiten sehen werden, hat uns das Jahr 2021 nicht nur die anhaltende Pandemie beschert, sondern auch viele herausragend positive Leistungen und Erlebnisse, die mit Ihrer Unterstützung als Mitglieder und Spenderinnen und Spender des Fördervereins Innere Klinik – Tumorforschung - Essen vorbereitet und ermöglicht wurden. Die folgenden Seiten zeigen Ihnen eine Auswahl von Förderprojekten, die uns im Jahr 2021 erfreut haben.

Bleiben Sie resilient und gesund - und bleiben Sie unserer Klinik und deren Patientinnen und Patienten und Mitarbeitenden gewogen!

Ihr



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

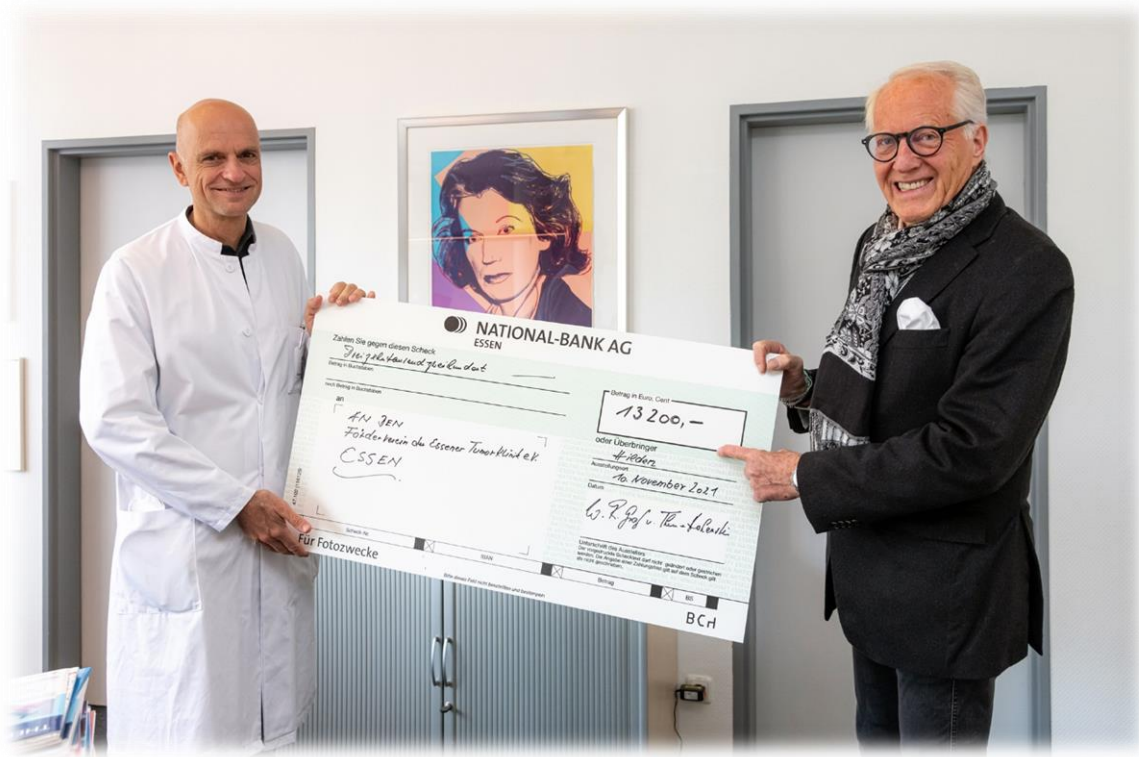
## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Inhalt

Trotz Absage ein großer Erfolg – der GvT-Golf-Cup .....	4
Die Grubenlampe geht um – Der (virtuelle) ETOS 2022 .....	5
Großer Erfolg beim 20. Forschungstag der Medizinischen Fakultät .....	6
„Best Abstract“-Award der DGHO 2021 geht nach Essen .....	7
Weiterbildung in der Innere Klinik (Tumorforschung) .....	8
Grundkurs Echokardiographie.....	8
Grundkurs Sonographie.....	9
Per UPDATE zum Facharzt.....	9
Weiterbildung für die fachbezogene genetische Beratung.....	10
Hämatologie ganz kompakt.....	10
Basiskurs Palliativmedizin.....	11
„Glück Auf!“-Stipendiat untersucht Gene für Immuntherapie .....	12
Top-Ausstattung für Top-Forschung in Essen .....	12
Zu Gast in Frankfurt.....	13
Bewegung in der Krebstherapie .....	14
Siebträger-Kaffeemaschine für neuen WTZ-Ambulanzstandort in Essen-Huttrop.....	15
Enge Zusammenarbeit in Essen.....	16
Hospizarbeit an der Universitätsmedizin Essen .....	17
„Fleuris là où Dieu t’a planté“ – „Blühe da, wo Gott Dich gepflanzt hat“ .....	18
Kreativtherapie auf den Stationen des WTZ .....	18

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Trotz Absage ein großer Erfolg – der GvT-Golf-Cup



Seit dem Jahr 2008 organisiert Wolf-Rainer Reichsgraf von Thun und Hohenstein den GvT-Golf-Cup zugunsten des Fördervereins Innere Klinik – Tumorforschung - Essen. Auch für dieses Jahr war die Veranstaltung für August bereits organisiert und mehr als 50 Teilnehmer hatten zugesagt. Jedoch machte das verheerende Hochwasser alle Planungen zunichte. Viele der Teilnehmer haben jedoch trotz der Absage des Charity Events gespendet, so dass Graf von Thun am Ende einen Scheck in Höhe von 13.200 Euro überreichen konnte.

„Die Ehefrau von Graf von Thun und Hohenstein wurde wegen einer Krebserkrankung langjährig in unserer Klinik betreut. Nach ihrem Tod hat Graf von Thun zu ihrem Andenken das Golfturnier auf den Weg gebracht, das alle zwei Jahre mit Unterstützung des Golfclubs Velbert – Gut Kuhlendahl – auf dessen Anlage ausgerichtet wird. Für den Förderverein hat Graf von Thun seitdem weit über 100.000 Euro Spendengelder gesammelt. Die Spenden ermöglichen Forschungsprojekte unserer Klinik und unterstützen die Fortbildung unserer Beschäftigten aller Berufsgruppen“, freut sich Prof. Dr. Martin Schuler, Direktor der Inneren Klinik (Tumorforschung).

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Die Grubenlampe geht um – Der (virtuelle) ETOS 2022

Am 18. Februar fand das sogenannte „Essen Translationale Onkologie Symposium“ (ETOS) mit 171 Teilnehmern aus Essen, Düsseldorf, Münster, London und Dallas statt - erstmals virtuell. In 70 Vorträgen und Postern durften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Projekte und neuesten Ergebnisse aus dem Gebiet der Tumorforschung vorstellen.

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist der translationale Schwerpunkt. Es dreht sich alles um die patientennahe Forschung: durch Patientenproben, die Forscherinnen und Forscher direkt aus der Klinik bekommen, wird grundlegendes Wissen über die Tumorerkrankungen und ihre Therapieresistenzen gewonnen. Somit können neue mögliche Therapieansätze entwickelt werden, die dann zurück in die Klinik gebracht werden können und den Patientinnen und Patienten zugutekommen.



Das Symposium gibt Doktorandinnen und Doktoranden wie Vivien Ullrich und Philip Dujardin die fantastische Möglichkeit, die eigene Forschung einem Fachpublikum zu präsentieren und im gemeinsamen Austausch hilfreiches Feedback und Input von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu erhalten.

Mit besonderer Spannung wird jedes Jahr die Vergabe der Preise erwartet, mit denen der beste Vortrag und das beste Poster der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet werden.

Frau Ullrich hat es in diesem Jahr geschafft, die Auszeichnung für den besten Vortrag des Tages, den begehrten ETOS Trophy Award, wieder zurück nach Essen zu holen. Herr Dujardin wurde für das beste Poster ausgezeichnet, für seine Forschung von neuen therapeutischen Ansätzen bei Therapie-resistenten Sarkomen.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.



Der dazugehörige Wanderpokal, gestiftet durch den Förderverein, ist etwas ganz Besonderes, indem er die Wissenschaft mit unserer Region verknüpft, handelt es sich dabei doch um eine echte Grubenlampe aus dem Ruhrgebiet!

Beide Gewinner bedanken sich ganz herzlich beim Förderverein der Inneren Klinik – Tumorforschung - Essen für die Bereitstellung der Preisgelder. Mit großer Vorfreude blicken sie bereits auf den ETOS 2022.

## Großer Erfolg beim 20. Forschungstag der Medizinischen Fakultät



Am 19.11.2021 fand der nunmehr 20. Tag der Forschung der Medizinischen Fakultät Essen statt. Dieses Jahr wurde der Tag als Hybridveranstaltung konzipiert und über Zoom sage und schreibe 195 verschiedene Projekte in Kleingruppen vorgestellt. Dank einer großzügigen Spende konnten sowohl die Erst- als auch Zweitplatzierten einer jeden Gruppe mit je 250 € honoriert werden.

Frau cand. med. Marie Sophie Zurloh, die seit 2020 in der Arbeitsgruppe Gastrointestinale Onkologie unter Leitung von Prof. Dr. Kasper-Virchow tätig ist, hat bei dieser Jubiläumsveranstaltung erfolgreich teilgenommen.

Unter der direkten Betreuung unserer Klinikärztin Frau Dr. Virchow, konnte Frau Zurloh mit ihrem Vortrag „Treatment and survival outcome of patients (pts) with BRAF V600E mutated metastatic colorectal cancer (mCRC) treated with systemic therapy“ überzeugen und einen der begehrten Präsentationspreise gewinnen.

Unter der direkten Betreuung unserer Klinikärztin Frau Dr. Virchow, konnte Frau Zurloh mit ihrem Vortrag „Treatment and survival outcome of patients (pts) with BRAF V600E mutated metastatic colorectal cancer (mCRC) treated with systemic therapy“ überzeugen und einen der begehrten Präsentationspreise gewinnen.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## „Best Abstract“-Award der DGHO 2021 geht nach Essen



(Doktorandin Sandy Müller neben dem Leiter der Best Abstract Session, Herr Prof. Dr. Stilgenbauer, Copyright: DGHO Service GmbH/Timo Schmidt)

In der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) wurde unsere Doktorandin Frau Sandy Müller mit dem Best Abstract Award für ihren Beitrag zum sogenannten „Patient-Reported-Outcome-Messung“ (PROM) ausgezeichnet. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins konnte die Doktorandin unter der Leitung unserer Klinikärztin PD Dr. Tewes vor Ort persönlich ihre Ergebnisse präsentieren.

Vor dem Hintergrund der überwiegend ambulanten Betreuung von Patienten mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen besteht ein hoher Bedarf an Sprechstunden der spezialisierten Palliativversorgung. In der Ambulanz der Inneren Klinik (Tumorforschung) erfolgt einmal pro Quartal eine Bedarfserfassung mittels eines psychoonkologisch-palliativ-medizinischen Screenings (MIDOS2), welches gemeinsam mit Prof. Dr. Teufel, Direktor der Essener Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, entwickelt wurde. Krebskranke Patienten können hier ihre Symptome und den psychoonkologischen Bedarf angeben.

In der präsentierten Vergleichsanalyse konnte gezeigt werden, dass die Symptome von Tumorkranken in einer Fremdbeurteilung von den Pflegefachpersonen signifikant schwächer eingeschätzt wurden als von den Patienten selbst. Die Arbeit verdeutlicht so, dass eine regelmäßige Selbsterfassung von Symptomen der Tumorkranken wichtig ist um eine mögliche Unterversorgung zu vermeiden.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### **Weiterbildung in der Innere Klinik (Tumorforschung)**

Die Entwicklungen therapeutischer und diagnostischer Optionen in der Onkologie schreiten mit geradezu atemberaubender Geschwindigkeit voran. Daher ist eine regelmäßige Fort- und Weiterbildung für unsere Ärztinnen und Ärzte im Fachgebiet der Onkologie unerlässlich.

Nachfolgende Berichte über verschiedene Fortbildungskurse sollen einen Eindruck vermitteln, wie der Förderverein bei diesem wichtigen Prozess unterstützt.

### **Grundkurs Echokardiographie**

Im Rahmen der Weiterbildung hat Frau Mavroei, Assistenzärztin der Inneren Klinik (Tumorforschung) im September 2021 den Grundkurs für Echokardiographie im Evangelischem Krankenhaus Kalk in Köln besucht. Die echokardiographische Untersuchung ist ein integraler Bestandteil des klinischen Alltags denn die Herzfunktion muss vor der Einleitung einer systemischen Therapie überprüft werden. Zudem entwickeln unsere Patienten im Zuge ihrer Erkrankung und auch während der Therapie häufig kardiale Komplikationen, die unmittelbar diagnostiziert und behandelt werden müssen. Der Ultraschall trägt hier wesentlich dazu bei. Ebenfalls leistet die Echokardiographie wertvolle Hilfe in der Notfalldiagnostik.

In diesem Kurs wurden echokardiografische Untersuchungsverfahren und die Schnittebenen erklärt, darauf folgten praktische Übungen. Es wurde die Korrelation echokardiografischer mit anatomischen Strukturen gelehrt. So wurden alle wichtigen pathologischen Befunde in der Echokardiografie erklärt und mit klinischen, laborchemischen, elektrokardiografischen Parametern korreliert, darunter fallen unter anderem Ischämie, Herzklappenfehler und Lungenembolien. Zusätzlich wurde großer Wert auf die Notfalldiagnostik gelegt und die diastolische Dysfunktion ausführlich samt Patientendemonstrationen vorgestellt. Mit einer Quizkontrolle und Falldiskussion endete der Kurs.

Frau Mavroei sieht die Teilnahme als große Hilfestellung in ihrer Weiterbildung als Ärztin und dankt dem Förderverein für die Möglichkeit der Teilnahme.



## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Grundkurs Sonographie

Die Weiterbildung in der Ultraschalluntersuchung anderer Organe stand bei einem separaten Sonographie-Grundkurs im Fokus. Unser Stationsarzt, Herr Dr. Hilser, konnte dank der Unterstützung des Fördervereins dort ebenfalls seine fachlichen Fähigkeiten vertiefen. Unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln nahm er an einem viertägigen Sonographie-Basiskurs in der Praxis Dr. Ulrich Faure in Krefeld teil.



In einer angenehm kleinen Gruppe von drei Teilnehmern, wurden die Grundlagen der Sonographie (Abdomen, Lunge, Schilddrüse, Beinvenen) systematisch erarbeitet. Den Teilnehmern wurden im Rahmen interaktiver Vorträge die sonographischen Normalbefunde sowie mögliche Auffälligkeiten und Erkrankungen, bis hin zur sonographischen Diagnostik in Notfallsituationen erläutert.

Im Anschluss daran fanden auch hier praktische Übungen statt, in denen sich die Teilnehmer gegenseitig mittels Ultraschalldiagnostik untersuchten. „Die umfassende Darstellung von der komplexen Anatomie in der Sonographie bis hin zur praktischen Durchführung ermöglicht eine umfassende Festigung der eigenen Fähigkeiten. Auf die erlangten Erkenntnisse werde ich während meiner beruflichen Tätigkeit sowohl in der Routineversorgung unserer Patienten als auch in Notfallsituation immer wieder zurückgreifen können“ zog Herr Dr. Hilser ein durchweg positives Fazit zum Kursende.

### Per UPDATE zum Facharzt

Der Weg zum Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie ist nicht ohne Hürden und von beachtlichem Umfang. An das sechsjährige Medizinstudium schließt sich eine sechsjährige Facharztausbildung an. Abkürzungen sind ausgeschlossen. Der Facharztstitel wird schließlich nach erfolgreicher Prüfung durch die Landesärztekammer verliehen.

Zur Vorbereitung auf diese bedeutende Prüfung ermöglichte der Förderverein unserer angehenden Fachärztin Frau Dr. Laue die Teilnahme an der virtuellen Fortbildungsveranstaltung „UPDATE Hämatologie / Onkologie“.

Zwei Tage standen die neuesten therapeutischen Optionen bei malignen Erkrankungen des Blutes und bei soliden Tumoren im Fokus – vom Kopf-Hals-Tumor bis zur akuten myeloischen Leukämie. Unter den Referenten fanden sich auch Vertreter unserer Klinik wie Oberärztin Frau PD Dr. Welt. „Hochaktuell und auf den Punkt. Ein sehr hilfreiches und empfehlenswertes Update – nicht nur zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung, sondern auch für die tägliche Patientenversorgung“ resümiert Frau Laue im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Weiterbildung für die fachbezogene genetische Beratung

Dank der Unterstützung unseres Fördervereins war es Frau Dr. Zaun, Assistenzärztin in unserem Hause, möglich, einen 3-tägigen Kurs der Ärztekammer Westfalen-Lippe zu besuchen, um die Qualifikation zur fachbezogenen genetischen Beratung zu erlangen. Des Weiteren erfolgte ein zusätzlicher Kursbesuch an der „Akademie Humangenetik“.



Diese Fortbildungen sind notwendig und wichtig, um Beratungen für Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen durchzuführen, die durch bestimmte vererbare genetische Veränderungen im Laufe ihres Lebens mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Tumorerkrankung entwickeln werden.

Patientinnen und Patienten mit einem derartigen Tumorprädispositionssyndrom erkranken häufig in jungem Lebensalter an malignen Tumorerkrankungen. Teilweise leiden ganze Familien an genetisch bedingten, verschiedensten bösartigen Erkrankungen. Neben der Beratung der bereits durch genetisch bedingte Tumore betroffenen Patientinnen und Patienten ist auch die Vorsorge der noch gesunden Familienmitglieder mit einem Tumorprädispositionssyndrom nötig. Für diese Menschen ist die richtige Vorsorge entscheidend für ihr weiteres Leben und Überleben.

Immer häufiger stellen sich Betroffene in unserem Zentrum zur Beratung oder weiteren Diagnostik vor. Diese Menschen und ihre Familien bezüglich der Syndrome und ihrer Auswirkungen auf die Gesundheit zu beraten, ist ein zentraler Bestandteil einer Tumorprädispositionssprechstunde, die zukünftig an unserem Zentrum etabliert werden soll.

### Hämatologie ganz kompakt

Im Sommer 2021 konnten unsere beiden Ärztinnen Dr. Laue und Dr. Rosery am hämatologischen Kompaktkurs in Arnsberg teilnehmen. Sechs Tage standen die aktuellsten Entwicklungen in der Diagnose und Therapie hämatologischer Krankheitsbilder auf der Agenda – von praktischen Mikroskopier-Übungen bis hin zu den neuesten Feinheiten der Stammzelltransplantation. Die hochkarätigen Referenten waren dabei zu einem großen Teil Professorinnen und Professoren der Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation des Universitätsklinikums Essen. „Das neueste Wissen derart präzise und zugleich umfassend präsentiert zu bekommen und gemeinsam zu diskutieren war wahrlich hilfreich und motivierend“ beschreibt Dr. Laue die intensive Arbeitsatmosphäre im Kurs.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Doch auch der sportliche Ehrgeiz und kulinarische Highlights kamen am Rande nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Grillen wurde der Fußball-EM Klassiker England gegen Deutschland auf der ganz großen Leinwand zelebriert. Dabei konnte das Ergebnis nur kurzzeitig die Stimmung trüben, bevor es tags darauf wieder motiviert an die Mikroskope ging. Das vermittelte Wissen wird beiden Ärztinnen bei der anstehenden Facharztprüfung im Frühjahr 2022 von großem Nutzen sein.

### **Basiskurs Palliativmedizin**

Da sich unsere Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Onkologie immer wieder auch mit palliativ indizierten Konzepten und palliativen Patienten befassen, war es den beiden Assistenzärztinnen unserer Klinik, Frau Löwen und Frau Dr. Meier, ein besonderes Anliegen, die Gelegenheit zu nutzen, den Basiskurs Palliativmedizin mit Unterstützung des Fördervereins zu besuchen.

In diesem viertägigen Online-Kurs wurden ihnen Kernelemente der palliativen Betreuung, Therapie, Symptomkontrolle und der Kommunikation vermittelt. In einer zwanzigköpfigen Gruppe von Ärztinnen und Ärzten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, fand ein reger Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen statt. Durch die Heterogenität der Gruppe wurde den beiden Ärztinnen deutlich vor Augen geführt, welchen hohen Stellenwert die Palliativmedizin in jeder ärztlichen Tätigkeit einnimmt und das mit steigender Tendenz. Das Online-Format tat der Qualität hierbei keinen Abbruch. Während die Hauptvorträge in Form eines dynamischen Gespräches stattfanden, konnten in Kleingruppen auch immer wieder einzelne Themen intensiviert werden.

Die Kolleginnen sehen im Fazit nicht nur die vermittelten Inhalte, sondern auch den interdisziplinären Austausch als sehr wertvoll an, von dem unsere Patientinnen und Patienten im besonderen Maße profitieren können.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
Spendenkonto Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE33XXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### „Glück Auf!“-Stipendiat untersucht Gene für Immuntherapie

Im Rahmen seines Promotionsprojektes, das durch ein „Glück Auf!“-Stipendium über den Förderverein ermöglicht wird, beschäftigt sich Herr Leon Rudel in unserer Arbeitsgruppe „Molekulare Onkologie“ damit, wie bestimmte molekulare Faktoren das Ansprechen auf neue Therapien bei Lungenkrebs beeinflussen. Auch heute noch zählt diese Krebsform zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Ein vielversprechender Therapieansatz ist es, zielgerichtete Antikörper zu geben, die eine Abwehrreaktion des Immunsystems auf den Tumor ermöglichen. Allerdings stehen Mitglieder einer bestimmten Genfamilie (sog. MYC-Onkogene) im Verdacht, den Erfolg dieser zielgerichteten Therapie bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) zu behindern.



Deshalb wird Herr Rudel im Rahmen seiner Forschungsarbeit mit dem Titel „Die Rolle des onkogenen MYC bei der Modulation der T-Zell-Sensitivität von Lungenkrebs im Rahmen der Immun-Checkpoint Blockade“ untersuchen, welchen Einfluss es auf das Immunsystem hat, wenn der Tumor viel oder wenig MYC bildet. Dazu arbeitet er mit Lungenkrebszellen in denen er mit molekularbiologischen Tricks MYC-Gene an- und ausschalten kann. Mit darauf aufbauenden Experimenten kann so deren Einfluss auf das Immunsystem näher untersucht werden.

Wir erwarten hiervon ein besseres Verständnis darüber, warum zielgerichtete Antikörpertherapien bei manchen Patienten mit NSCLC phänomenal wirken und bei anderen nur wenig helfen, um zukünftig noch präziser die besten Therapien anwenden zu können.

### Top-Ausstattung für Top-Forschung in Essen

Auch in diesem Jahr konnte dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins die Anschaffung von Geräten für die Erforschung von Tumormodellen in den Forschungslaboren der Inneren Klinik (Tumorforschung) realisiert werden. Dabei ist besonders die Anschaffung eines „State of the Art“ –Mikroskops, dem sogenannten EVOS 5000, zu erwähnen.

Mikroskope und ihre vielfältigen Anwendungen sind aus der modernen Tumorforschung nicht mehr wegzudenken. Von der traditionellen Analyse an Gewebeschnitten über moderne Vielfarben-Darstellung können Abläufe in Tumorproben- und zellen visualisiert werden. Durch technologische Verbesserungen ist es mittlerweile möglich, das Zusammenspiel von Proteinen in Tumorzellen zu untersuchen, um die Effekte neuer Therapieansätze besser zu verstehen.

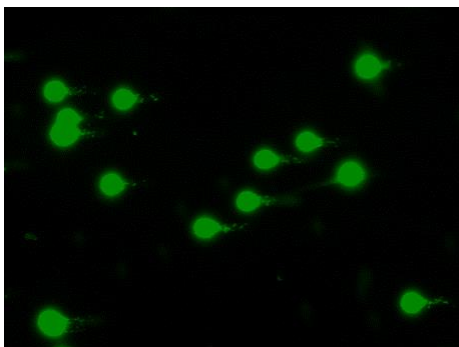
Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Konkrete Anwendungen in unserem Labor für molekulare Onkologie sind hier unter anderem die Untersuchung der Wechselwirkung von Immunzellen mit Tumorzellen und Protein-Bewegungen während und nach DNA-Reparatur. Dabei können wir auf eine weitreichende Expertise im Bereich der Mikroskopie und der Hochdurchsatz-Bild- und Daten-Verarbeitung zurückgreifen.

Das EVOS 5000 erlaubt die Fortführung unserer Arbeiten auf einem international kompetitiven Niveau. Dieses Gerät ist integriertes Bildverarbeitungssystem, Digitalkamera, Computer und Fluoreszenz-Lichtquelle in einem. Es kommt sowohl in der Forschung als auch in der Ausbildung von Bachelor- und Masterstudenten und damit in der Lehre zum Einsatz, wobei der große Live-Bildschirm zu interaktivem Arbeiten beiträgt.

Das hochmoderne Gerät ist in das vorhandene Forschungsnetzwerk der Inneren Klinik (Tumorforschung) eingebunden und steht auch den anderen Forschungsgruppen unserer Klinik zur Verfügung. Dank des Fördervereins kann nun die ganze Bandbreite des Leistungsspektrums dieses Mikroskops genutzt werden, von der Immunfluoreszenz-Färbung in der Größe ganzer Organe bis hin zur detaillierten Darstellung von DNA- und Protein-Lokalisation in einzelnen Zellen inklusive 3D-Darstellung. Funktionen, die in der Basisversion des Geräts nicht vorhanden sind. Dafür gilt allen Förderern unser besonderer Dank!



Die Abbildung zeigt die Fluoreszenzaufnahme eines sogenannten „Komet-Assays“, mit dem geschädigte DNA in einzelnen Zellen sichtbar gemacht werden kann. In diesem Fall wurden Tumorzellen mit Röntgenstrahlung behandelt und die DNA mit einem grünen Fluoreszenzfarbstoff markiert. Die strahlungsbedingten Schäden können so sichtbar gemacht werden und erinnern dabei an den Schweif eines Kometen.

### Zu Gast in Frankfurt

Oliver Kraskowski studiert Humanmedizin an der Universität Duisburg-Essen. Unter Betreuung unseres Facharztes, Herrn Dr. Pogorzelski, forscht er in einer unserer Arbeitsgruppen zum Einfluss von Blutwerten und molekularpathologischen Analysen auf den Therapieerfolg mit zielgerichteten Krebsmedikamenten bei sogenannten EGFR-mutierten nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen. „Das Ziel der Arbeit ist es, die Therapiestrategie auf Grundlage der analysierten Daten noch präziser für jeden einzelnen Patienten individuell optimieren zu können“, beschreibt Herr Kraskowski den Fokus seiner Forschungsarbeit.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Nachdem der Doktorand bereits im vergangenen Jahr erste Forschungsergebnisse auf der Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) erfolgreich präsentieren konnte, ermöglichte die Unterstützung des Fördervereins nun noch einmal eine deutliche Ausweitung des Projektes.

Durch einen mehrwöchigen Forschungsaufenthalt an der Medizinische Klinik für Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikum Frankfurt konnte Herr Kraskowski eine Fülle zusätzlicher Daten analysieren. „Es war eine inspirierende und äußerst wertvolle Erfahrung mein Promotionsprojekt durch eine Kooperation mit dem Universitätsklinikum Frankfurt zu ergänzen und dabei Einblicke in die Forschung an einem weiteren onkologischen Spitzenzentrum gewinnen zu können“ freut sich Herr Kraskowski über den gelungenen Forschungsaufenthalt.

### Bewegung in der Krebstherapie



Die anhaltende Covid-19 Pandemie sorgt bei vielen Patientinnen und Patienten für eine reduzierte Alltagsaktivität. Durch die systemische Therapie wird das Immunsystem geschwächt und eine erhöhte Infektionsanfälligkeit besteht. Zur Steigerung und Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit wird unseren Patienten daher eine individuelle Bewegungstherapie angeboten. Sport, Bewegung und ein aktiver Lebensstil können während der Krebstherapie neben der Steigerung der Leistungsfähigkeit zu positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität führen. Häufige Nebenwirkungen der Krebserkrankungen wie zum Beispiel Depressionen, Kraftverlust und krebsbedingte Müdigkeits-Symptomatik (Fatigue-Syndrom) können reduziert werden. Alltagsaktivitäten fallen den Patienten und Patientinnen deutlich leichter und ein gesteigertes Selbstbewusstsein führt zu einer erhöhten Lebensqualität. Patienten mit fortgeschrittenen Erkrankungen wissen häufig nicht, welche Bewegungen mit der Erkrankung durchführbar oder aber kontraproduktiv sind. Diese profitieren enorm von einem individuell begleiteten Training.

Um unseren Patientinnen und Patienten den Einstieg und die Durchführung einer körperlichen Aktivität zu erleichtern, bietet Herr De Lazzari als Sportwissenschaftler der Inneren Klinik (Tumorforschung) auf Wunsch jedem ein angepasstes Bewegungsprogramm an. Der Förderverein Innere Klinik – Tumorforschung – Essen unterstützt die Tätigkeit von Herrn De Lazzari dabei zu großen Teilen.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.



Klinische Studien zur Bewegungstherapie bei onkologischen Patienten und Patientinnen mit fortgeschrittenen Karzinomen der Bauchspeicheldrüse und der Gallengänge überprüfen, ob ein gezieltes Kraft- und Ausdauertraining die Ausbildung eines krebserkrankten Gewichtsverlustes verhindern kann. Die sogenannte CARAT-Studie in Kooperation mit den Universitätsklinika Köln und Bonn befasst sich mit dem tumorbedingten Gewichtsverlust bei Bauchspeicheldrüsen- und Lungenkrebs. Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut möchten wir mit Hilfe von künstlicher Intelligenz das individuelle Patiententraining mit Fatigue-Syndrom noch präziser gestalten.

### Siebträger-Kaffeemaschine für neuen WTZ-Ambulanzstandort in Essen-Huttrop



Im Mai 2021 eröffnete das Westdeutsche Tumorzentrum einen weiteren Ambulanzstandort in Essen-Huttrop. Im gebäude Hilarion werden in unmittelbarer Nähe zum Elisabeth-Krankenhaus überwiegend Patienten mit Tumoren des Bauchraumes onkologisch von Mitarbeitern der Innere Klinik (Tumorforschung) betreut.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir unsere gemeinsamen Patienten nun direkt vor Ort onkologisch betreuen können“, sagt Frau Dr. Kostbade, die als Fachärztin am neuen WTZ-Standort tätig ist. Die klimatisierten, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten und das ansprechende Interieur vermitteln eine hohe Aufenthaltsqualität und entspannende Atmosphäre.

Mit Unterstützung des Fördervereins konnte das moderne Interieur nun um eine waschechte italienische Siebträger-Espressomaschine ergänzt werden. Unsere Patienten aber auch die Mitarbeiter am neuen Standort sind äußerst dankbar über das Angebot eines wohlschmeckenden Kaffees. So werden die häufig belastenden chemotherapeutischen Behandlungen ein wenig erträglicher und die wohlverdienten Kaffeepausen des Teams zu einem kleinen Erlebnis.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Enge Zusammenarbeit in Essen

Zur Stärkung und Weiterentwicklung der guten Zusammenarbeit unserer Klinik mit der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie am Elisabeth Krankenhaus Essen konnten wir im vergangenen Jahr ein umfangreiches Forschungsprojekt entwickeln. Hierbei sollten im ersten Schritt Patienten mit einem Tumor im Bereich des gastroösophagealen Übergangs oder Magens, die in den vergangenen 5 Jahren eine perioperative Therapie im Rahmen der Zusammenarbeit beider Kliniken erhalten haben, identifiziert und hinsichtlich ihrer klinischen Verläufe sowie möglicher, daraus ableitbarer klinisch prognostischer Faktoren aufgearbeitet werden.

Die Recherche der relevanten Informationen zum Aufbau einer klinikübergreifenden Datenbank konnte bis August 2021 an beiden Standorten durch eine, dank des Fördervereins für 4 Monate finanzierten, Stelle einer Studentischen Hilfskraft erfolgreich unterstützt und abgeschlossen werden. Mit Hilfe von Frau cand. med. Nina Rogacka konnte der bis zum Ende des Jahre 2021 geplante Datenbankschluss vollständig dokumentierter Patienten realisiert werden und bereits verfügbares prä- und posttherapeutisches Tumorgeewebe gesammelt werden.

Diese Gewebeproben werden im nächsten Schritt in einem translationalen Teil des Projekts in Kooperation mit den Kollegen des hiesigen Instituts für Pathologie hinsichtlich spezifischer Veränderungen im Tumor, während der neoadjuvanten Therapie untersucht. Die klinischen Daten befinden sich aktuell bereits im finalen Auswertungsprozess und sollen 2022 veröffentlicht werden.

Dies kann dazu beitragen, prognostische und prädiktive klinische Biomarker zu identifizieren, die helfen können, die multimodale Therapie von Patienten mit Tumoren im Bereich des gastroösophagealen Übergangs und Magens zu optimieren und zum weiteren Verständnis therapieinduzierter Veränderungen dieser Tumoren beizutragen.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX



## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Hospizarbeit an der Universitätsmedizin Essen

Im vergangenen Jahr hat unsere Hospizarbeit zwei große Projekte weitergeführt, tatkräftig unterstützt durch Frau Twardokus, deren Sekretariatsstelle im Koordinationsbüro der Hospizarbeit durch den Förderverein 2 Tage in der Woche finanziert werden kann.

#### UME Sternenhimmel



Der virtuelle Sternenhimmel der Universitätsmedizin Essen (UME), auf dem persönliche Nachrichten an geliebte verstorbene Menschen hinterlassen werden können, konnte mit Unterstützung vieler, auch der des Fördervereins, auf einen guten Weg gebracht werden. Die bisherigen Rückmeldungen zeigen, wie diese Art des Abschieds über Grenzen und Abstand hinweg sehr gut angenommen wird.

Für Angehörige und Mitarbeiter steht eine informative Trauerseite zur Verfügung. Wichtige Informationen und Ansprechpartner sind hier zu finden: <https://sternenhimmel.ume.de>

Auf dieses besondere digitale Format in Zeiten von Corona wurde u.a. auch zur Prime-Time in einem Beitrag in der ARD Tagesschau hingewiesen.



#### Online-Adventskalender



Wie bereits im letzten Jahr hat der Hospizdienst erneut mit zahlreichen Mitarbeitenden aus dem Ehrenamt und Kolleginnen und Kollegen aus unserer Klinik gemeinsam „gebastelt“ und 24 kleine (virtuelle) Überraschungen für die Patientinnen und Patienten aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem besinnlichen Online-Adventskalender zusammengestellt.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

## „Fleuris là où Dieu t’a planté“ – „Blühe da, wo Gott Dich gepflanzt hat“



Unter dem obigen lyrischen Motto steht die Fotoausstellung mit Impressionen aus Frankreich von Frau Sibylle Böthin, Pflegefachperson des Palliativmedizinischen Dienstes. Zu bestaunen sind die Bilder auf dem Stationsflur unserer Palliativstation WTZ 4.

Um die Bilder ansprechend präsentieren zu können, finanzierte der Förderverein der Inneren Klinik (Tumorforschung) die Beschaffung der Bilderrahmen. Damit unterstützte er ein weiteres Mal das Projekt „Kultur im WTZ“ mit dem Ziel, über Veranstaltungen und Kunstpräsentationen etwas Farbe und Ablenkung in den Klinikalltag zu bringen - für alle Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen aber auch für unser Team.

### **Kreativtherapie auf den Stationen des WTZ**

Die Kreativtherapeutin Simone Götz, deren Stelle durch den Förderverein gefördert wird, betreut seit April 2018 die Patienten des Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ). Primär ist sie auf unserer Palliativstation WTZ 4 beschäftigt. Für Frau Götz ist die Begleitung der Patienten mit kreativ-therapeutischen Methoden nicht mehr wegzudenken. Jeder Patient ist anders und hat seine ganz individuelle Geschichte, auf den sich unsere Kreativtherapeutin jedes Mal ganz neu einstellt. Eine Arbeit, die den Menschen und seine kreativen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt: was soll auf kreative Weise ausgedrückt und sichtbar gemacht werden?

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Frau Götz freut sich über das neue Aufgabengebiet seit Januar 2021: Die AYA-Station - Die sogenannte blaue Station – eine Station für krebserkrankte Menschen im jungen Lebensalter. Hier liegen junge Erwachsene, die gerade eine Ausbildung oder ein Studium machen und ganz am Anfang ihres beruflichen Lebens stehen. An dieser Stelle werden sie von der Diagnose Krebs ausgebremst. In so einer Lebensphase steht ganz plötzlich die Welt still. Wie und wann geht es weiter? Gefühle purzeln durcheinander.

Hier ist es hilfreich, neben der medizinischen Versorgung den Patientinnen und Patienten eine Möglichkeit der Verarbeitung im Rahmen der kreativen Therapie anzubieten, die mit ihren verschiedenen Möglichkeiten auf der nonverbalen Ebene greift. Vieles hat keine Worte, hier braucht es einen anderen Zugang, der sich dem Kognitiven entzieht. Mit Farben, Pinseln, Spachteln sowie Holz, Ton, Papier aber auch Materialien aus der Natur, können die Patientinnen und Patienten all unserer Stationen ihrem inneren Erleben einen äußeren Ausdruck geben. Sie können in diesem besonderen, schweren Lebensabschnitt, vielleicht auch unter Einbeziehung der Angehörigen und nahestehender Menschen, etwas Frieden finden.

Nachfolgend finden Sie einige Impressionen aus dem Schaffen unserer Patienten und deren Angehörigen, getreu dem Motto von Frau Götz: *„Bilder sagen mehr als Worte und jede Geschichte ist es wert, erzählt zu werden“*



„Eigentlich ist Malen nicht meins“, begrüßte unsere Patientin, Frau F. die Kreativtherapeutin. Am Ende war sie berührt von ihrem selbstgemalten Bild. Eigentlich sollten Vögel den blauen Himmel zieren doch stattdessen fliegen nun Herzen in den Himmel.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

In der Schule war Kunst „gruselig“, daher stand der folgende Patient der Kreativtherapie anfänglich sehr skeptisch gegenüber. Anfänglich...

„Bergsteigerameise“ titelt er das Gemälde links denn „*Es ist so schwer einen Berg hinauf zu kommen wen man so klein ist*“.

Und dann durfte auch noch alles BUNT werden, wie das rechte Bild farbenfroh zeigt.



Mit der Erkenntnis, dass ihm Kunst doch Freude mache, wenn es keine Zensuren gibt, verstarb der Patient friedlich.

Eine junge Patientin und ihr Ehemann malten in tiefer Verbundenheit und Stille das nächste Bild gemeinsam. Am Ende wurde es eine wertvolle Erinnerung für den Ehemann an einen der schönsten Urlaube des Paares.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Die Enkelin begleitete ihre Großmutter, unsere Patientin, zwei Wochen Tag und Nacht bis zu ihrem Tod. Umgehend nachdem ihre Großmutter verstorben ist, setzt sich die junge Frau zu Füßen ihrer verstorbenen Oma und malte das untenstehende Bild. „Oma und ich, wir sind immer in Liebe verbunden“, so lautete die letzte berührende Botschaft an ihre Großmutter.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), S. Aleff (Schatzmeisterin)  
Spendenkonto Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX